





Am Freitag früh hatte die Oder das Becken bereits bis Vornhagen gefüllt, die bekannte Scheune wird in einigen Tagen von den Fluten bedeckt sein. Von der Pörschalt Seite ist nur noch ein Haus, die übrigen Siedelungen sind bis auf die Mauern verkommen. Vorausichtlich wird in dieser Woche durch die Münderer Pioniere die Bringshäuser Brücke getrennt; gleichzeitig werden die neuerschaffenen Verbindungswegen dem Verfall übergeben. Bis auf belanglose Einzelheiten ist namentlich auch die Spremmerei fertiggestellt, ebenso wurde der Bau der Lärme, die die Pörschalt-Stationen für die Regelung des Wasserabflusses aufnehmen sollen, beendet.

**Vermischtes.**

\* Die Folgen wird noch der Köhler Polizeiprozess haben. Ähnlichen in dem Prozess verurteilten Kriminalbeamten sind jetzt Vorladungen zur verantwortlichen Vernehmung ausgegangen, weil der Prozess beweisen habe, daß sich die Beamten der polizeilichen Vernehmung schuldig gemacht hätten.

\* Das neue Militär-Luftschiff „J. 7“, das Samstag früh in Friedrichshafen mit der Abnahme-Kommission auf Bord zur Ueberfliegung nach Potsdam aufgestiegen war, ist kurz vor 12 1/2 Uhr mittags gelandet und sofort in die Halle gebracht worden.

\* Schwere Beleidigung eines kathol. Geistlichen. Der sozialdemokratische Arbeiter Hugo Krapp aus Talsdorf-Eller hatte am 2. Juni vorigen Jahres, kurz vor den Wahlen zum Preussischen Abgeordnetenhaus, in der Fabrik erzählt, er habe am Tage vorher im Eller Busch einen katholischen Geistlichen, der mit einer Kongregation einen Ausflug gemacht habe, beobachtet, wie er sich an einem jungen Mädchen vergewaltigt habe. Da Krapp schon wiederholt die haarsträubendsten Beleidigungen über Geistliche und Schwestern in der Fabrik getan und dadurch den Ansehen seiner Mitarbeiterschaft erregt habe, ging man der Sache auf den Grund und stellte fest, daß an diesem Tage nur der Portier Dohmer von St. Andreas in Talsdorf mit einer Jungfrauenkongregation einen Ausflug durch den Eller Busch gemacht hatte. Portier Dohmer stellte Strafantrag gegen Krapp. In der Verhörsbehandlung suchte der Verleumdeter dem Strafverfahren dadurch die Grundlage zu entziehen, daß er behauptete, er habe nicht vom Eller Busch, sondern von einem Wald bei Obbiss gesprochen, wo er am Tage vorher ein derartiges Vorkommnis beobachtet habe. Diese Aussage wurde jedoch durch Zeugenausagen widerlegt. Das Schöffengericht verurteilte Krapp zu einem Monat Gefängnis und sprach dem schwer beleidigten Portier die Erlaubnis zur Urteilsveröffentlichung zu. Die von Krapp gegen dieses Urteil eingelegte Berufung wurde von der Strafkammer verworfen.

\* Falscher Textum bei der Wehrbeitragsklärung. Einen Reinsfall bei der Wehrbeitragsklärung erlebte ein Landwirt aus der Umgegend von Hersford in Westfalen. Er erlitt ein Aufsehen am Steuerbureau des Landratsamtes, um seine Erklärung zum Wehrbeitrags der Einkünfte halber persönlich abzugeben. Vom Steuersekretär nach seinem Barvermögen befragt, erklärte der Landwirt, er besitze 10 000 Mk., die auf der Sparkasse zu liegen. Zum Beweis überreichte er ihm ein Sparbuchscheit. Nachdem der Beamte den Schein geprüft hatte, meinte er: „Ja, mein Freund, Sie haben sich wohl verprochen, denn hiernach beträgt Ihre Sparbuchscheinlage doch 40 000 Mk.“ Der Landwirt bekam nun einen roten Kopf und erwiderte arglos: „Das häßt mi de Wieder das falsche Buch in de Hände geben.“ „Da haben mir die Weiber das falsche Buch in die Hände gegeben.“

\* Beim Ueberfahren des zugestromenen Parnomkes bei Telfin in Beckenburger-Schweine brachen 3 Schulknaben ein. Zwei von ihnen erkrankten.

\* Geplünderte Stations-Kassen. Nacht in der Bahnhofs-Station der an der Eisenbahnstrecke Kathenow-Brandenburg a. O. gelegenen Stationen Oberitz, Kremnitz und Nöbeln eingebrochen worden. Den Tätern fielen etwa 400 Mark in bar und Papiere mit Nahrungsmitteln in die Hände. Ein Polizeihund hat die Spur der Täter aufgenommen.

\* Eine Kinderwagensteuer. Der Magistrat in Spandau hatte beschlossen, daß Kinderwagen, die „neft Inhabert“ auf die Straße gebracht wurden, mit einer Steuer versehen sein müssen, wofür an die Stadtkasse einen Betrag in Höhe von 1,50 Mark zu entrichten war. Nunmehr hat der Magistrat diese Steuer wieder aufgehoben.

\* Die erste Diesel-Lokomotive wird demnächst auf der Strecke Magdeburg-Berlin laufen. Damit hat der von Dr. Diesel erfundene Wärmekraftmotor sich ein neues Gebiet für seine Anwendung erobert. Die Diesellokomotive arbeitet billiger als die Dampflokomotive, verbraucht weniger Wasser und ist auch einfacher und leichter zu bedienen. Der Erfinder hat den Triumph, die von ihm konstruierte Lokomotive auf einer deutschen Bahnstrecke laufen zu sehen, nicht mehr erleben können; Dr. Diesel verstarb demnach auf einer Ueberfahrt nach England.

\* Höher geht's nimmer! Wie lesen im „Augustinblatt“: Die sozialistische „Wahrheit“ in Schwelmingen, Oberamtbezirk Nottwil, sucht auf folgende Weise Abonnenten zu gewinnen:

„Unentgeltliche Sommerreise! Um unsere Freunde in ihrer Arbeit anzuhalten, haben wir uns entschlossen, demjenigen, der uns bis 1. Februar die weiten Abenden (jedoch nicht unter 15) zurührt, eine Freifahrt nach München und zurück (1. Klasse) zu gewähren. Wer uns bis zum 1. Februar mindestens 30 Abonnenten zuführt, erhält Preis er nach Zürich und zurück.“ Verlag der „Wahrheit“.

\* Im Bahnhof. Im Dorfe Staffelde in Brandenburg erkrankte der Kaufmann Hermann Engel in einem Wagnersstalle mit einem Besen seine Frau, einen Knaben von 15 und sein Mädchen von 13 Jahren und verstarb dann noch sein jüngstes Kind, einen zwölfjährigen Knaben, zu erleben. Dieser entsetzliche Fall wurde aber und lief hinaus um Hilfe zu holen. Inzwischen erhängte sich der Wagnersstall.

\* Beim Lunnen verunglückt. Der Oberleutnant J. S. Feichter von Beaulieu-Marcouilly stürzte in Wilhelmshaven beim Turnen vom Mast ab. Er war sofort tot.

\* Warenhandelsbinnen. In einem Warenhaus in Preßlau wurde eine Dame dabei erwischt, als sie heimlich Waren entwendete. Sie und ihre Begleiterin wurden darauf in das Bewahrungsbureau des Hauses gebracht und hier wurde festgestellt, daß die Entpate eine ganze Anzahl von Waren bei sich hatte, die sie in anderen Geschäften hatte mitgehen lassen. Es handelt sich um eine Preßlauer Apothekerstättin und um eine Kostorästerin, die ihr bei den Diebstählen behilflich war. Bei der sofort vorgenommenen Hausdurchsuchung wurde ein ganzes Warenlager vorgefunden.

\* Der größte Laubmarkt des Reiches wird alljährlich in Wasserburg in Oberbayern abgehalten. Diesmal war er mit 6000 Lauben aller Arten besetzt, darunter ausgezeichneter und wertvoller Exemplare. Der Markt hatte großen Jubel, bei reger Kaufkraft wurden bis zu 80 Mark für das Paar bezahlt.

\* Ein Postdirektor als Opfer seiner Sammelleidenschaft, der Direktor der Posten und Telegraphen,

ist eifriger Sammler moderner Briefmarken. Am 16. Dezember v. J. hat Bouget in einem offiziellen Briefe die schweizerische Oberpostdirektion in Bern ersucht, sie möchte ihm umsonst und persönlich eine Kollektion sämtlicher gegenwärtig in Gebrauch stehender schweizerischer Briefmarken senden. Die Schweizer Oberpostdirektion, der das Gesuch auffiel, lehnte in einer an das französische Postministerium gerichteten Zuschrift das gedachte Gesuch ab. Andere ausländische Postverwaltungen scheinen jedoch den gleichen Gesuchen des Pariser Postdirektors ohne weiteres entgegen zu haben. Wie nun aus Paris nach Bern berichtet wird, hat Postdirektor Bouget wegen dieser Briefmarkengesuche seinen Abschied erhalten und geht infolgedessen seiner Pension verlustig.

\* Aussperrung und Generalstreik in Norwegen. Die vereinigten Arbeiterorganisationen Norwegens beschloßen, nach 14 Tagen 40 000 Arbeiter auszusperrten. Betroffen werden die Eisen-, Holz-, Papier- und elektrische Industrie. Die Arbeiter wollen die Aussperrung mit einem Generalstreik beantworten.

\* Der Berliner Glat überschreitet nach Witterbedingungen 400 Millionen erheblich, doch ist es auch diesmal gelungen, es bei den 100 Proz. Konsum zu schlag zu belassen. Auch bei den Realfeuern tritt keinerlei Erhöhung ein.

\* Das eine Kontinuum das große Los gewinnt, die, er gewiß einzig dastehende Fall hat sich jüngst in der kleinen ungarischen Stadt Obeese ereignet. Als die Firma Müller und Warberg feinerzeit in Zahlungsunvermögen geriet, veräußerte sie ihre sämtlichen Wertpapiere an den Herr Dr. Alexander Warberg, und unter diesen Werten befand sich auch das Glücklos, auf das jetzt der große Gewinn entfallen ist. Bei der Uebergabe der Wertpapiere war ausdrücklich eine Abmachung dahin getroffen worden, daß der Käufer der Wertpapiere, Dr. Warberg, im Falle des Gewinnes eines der gelauteten Lose die Verluste am Gewinn zu beteiligen habe, was denn auch tatsächlich geschehen ist. Als der Chef der bankrotten Firma, Hermann Warberg, die Nachricht von dem Treffer, den eines seiner konvertierten Hypothekenscheine gemacht hatte, erfuhr, suchte er das Bekanntwerden der Glückseligkeit unter seinen Gläubigern zu verhindern. Zunächst hatte er Erfolg. Er konnte eine Einigung mit ihnen erzielen, indem er erklärte, daß ihm zu einem Vergleich Geldmittel zur Verfügung gestellt worden seien, und bot ihnen 25 Prozent, was die Gläubiger auch annahmen. Es konnte aber nicht ausbleiben, daß die Nachricht von dem Treffer unter den Gläubigern doch allmählich durchdrang, was zur Folge hatte, daß sie den Konkursverwalter zur sofortigen Reklamation des Gewinnes für die Konkursmasse veranlaßten. In einer gerichtlichen Auseinandersetzung über den Fall, der die Juristen gewiß sehr interessiert hätte, kam es aber nicht, da Dr. Warberg, der augenblickliche Inhaber des Loses, sich bereit erklärte, aus dem Gewinn sämtliche Schulden der Firma in Höhe von 150 000 Kronen an die Gläubiger voll zu bezahlen.

\* Laupost in Rußland. Der Kaiserlich Russische Aerolias hat die Verachtung erhalten, einen regelmäßigen Luftpostverkehr zwischen Petersburg und sechs der wichtigsten Städte in dessen Umgegend einzurichten. Käufer der üblichen Frankierung werden für jeden Brief 50 Kopeken, 1,62 Mk., zugunsten der nationalen Luftlinie erhoben werden.

— Aus dem Weihnachtskalender. „Mensch, was hast du hier auf Wall zu schreiben?“ — „Ja, weißt du, ich erledige in den Lampen meine Korrespondenz. In den Geschäftsstunden schlafe ich während der Weihnachtsnacht immer ein.“

**Beste Nachrichten.**

\* München, 8. Febr. 1914. Der Flieger Jungold, der gestern morgen 7,55 in Tölzhausen l. G. im Wettbewerbs für den Städteflug der Nationalflugwoche startete, ist gestern abend 11,55 Uhr bei Bürgenried gelandet. Er verweilte während der ganzen Zwischenzeit auf einem „König-Viel-Toppelbender“ 16 Stunden 20 Minuten in der Luft. Bei der Landung war der Flieger in bester Verfassung. Er schlug mit dem Flügel die Jungl von Bruno Jung auf „Molend-Toppelbender“ aufgestellte Leistung um 2 Stunden 30 Minuten.

W. Rom, 9. Febr. 1914. Der „Italia“ zufolge trifft König Viktor Emanuel mit dem deutschen Kaiser am 24. März in Venedig zusammen, bevor Kaiser Wilhelm seine Koris-Reise antritt. In der Begleitung des Königs werde sich der Ministerpräsident befinden.

W. Rio de Janeiro, 8. Febr. 1914. (Tel.) Nach neuesten Nachrichten aus Bahia sind bei den letzten Ueberzählungen über 1000 Personen umgekommen. Die Eisenbahnen sind beschädigt worden.

**r. Wettervorhersage**  
für Dienstag, den 10. Februar 1914:  
Weiß heiter, trocken, leichter Nachfrost.  
Temperatur. Höchstes seit gestern mittag 12 u. e. +11° Celsius, niedrigste: -2° Celsius.  
Barometerstand. Heute mittag 12 Uhr: 742 mm, gestern: 741 mm.  
Verantwortlicher Redakteur: K. Schüller;  
für die Anzeigen: A. Barzeller in Fulda.

**Reklamen- und Anzeigenteil.**

**Verprechen und Halten**  
ist leider häufig zweierlei. Die Hersteller berühmter, anerkannter Marken stehen zu ihren Präparaten, sie halten, was sie versprechen. Natürlich werden ihre Erzeugnisse, weil sie gut und verlangt sind, nachgeahmt. Nachahmungen sollen ja mindestens immer ebenbürtig sein, und was wird nicht alles sonst behauptet und versprochen, um sie an den Mann zu bringen! Wie mancher mußte erst durch Schaden klug werden, der nur den augenblicklichen Vorteil des scheinbar billigeren Einkaufs beachtete, um dann nachher zu wahr zu werden, daß er mit der doppelten, ja dreifachen Menge des Erloßpräparates nicht das erreichte, wie mit einer Flasche der echten Marke. Die Nachahmung, die mehr verspricht, als sie hält, kommt am Ende doch weit teurer. Wie oft begegnet solches der häufig nachgeahmten Marke Scotts Emulsion. Darum weise man Nachahmungen zurück, bestrebe auf der Marke Scott, die nach dem Grundzuge hergestellt und betrieben wird.

**Verprechen und Halten!**

**Todes-† Anzeige.**  
Am 8. Februar vormittags 8 1/2 Uhr entschlief zu Fulda sanft und geruhevoll, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, nach langem Leiden, unerwartet schnell, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine, die  
**Jungfrau Amalia Trapp**  
Mitglied des 3. Ordens und der Jungfrauenkongregation, im 56. Lebensjahre.  
Jena, Glessen, San Diego, New York, Fulda, 9. Febr. 1914.  
**Die tieftrauernden Angehörigen.**  
Die Beerdigung findet Dienstag, den 10. Februar nachmittags 4 1/2 Uhr am alten städtischen Friedhof statt.  
Das erste Seelenamt wird am gleichen Tage im Liebshaus morgens 6 1/2 Uhr abgehalten. 774

**Todes-† Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rat-schlusse gefallen, unsere liebe Schwägerin und Tante, die  
**Jungfrau Anna Maria Kremer**  
heute morgen 1/6 Uhr, nach längerem Leiden, wohl vorbereitet durch die Tröstungen unserer heiligen Religion, im 75. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.  
Der lieben Verstorbenen bitten wir im Gebete gedanken zu wohnen.  
Fulda, den 9. Februar 1914.  
**Die tieftrauernden Anverwandten.**  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 11. Februar, nachmittags 4 Uhr vom Liebshaus des dompfarrlichen Friedhofes am Frauenberg aus statt.  
Das Seelenamt wird am Donnerstag, den 12. Februar, morgens 7 1/2 Uhr, im Dome abgehalten. 774

**Tüchtiges Dienstmädchen**  
zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Frau Gabriel Eichwege, Bajewitzgasse 5 part.

**Danksagung.**  
Für die Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit, bei dem Tode und der Beerdigung meiner innigstgeliebten Gattin, unserer trauerglücklichen Mutter, der  
**Frau Elisabeth Füller**  
sprechen wir hiermit auf diesem Wege Allen unsern tiefgefühlten Dank aus.  
Namens der trauernden Angehörigen.  
Familie Andreas Füller.

**Gothaer Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit.**  
Im Jahre 1913 eröffnet.  
Der Ueberschuss des Rechnungsjahres 1913 beträgt:  
**74 Prozent**  
der eingezahlten Prämien. Er wird auf die nächste Prämie angerechnet, in den im § 11 Abs. 2 der Bankstatut bezeichneten Fällen bar auszuzahlen.  
Auf vielfachen Wunsch ihrer Mitglieder gewährt nach dem altbewährten Grundsatz der Gegenseitigkeit jetzt auch Versicherung gegen  
**Einbruchdiebstahl und Beraubung.**  
Auskunft erteilen bereitwillig die unterzeichneten Agenturen:  
Agentur Fulda, Richard Berta, Heinrichstrasse 29.  
Hünfeld, Heinrich Fechtung, Lehrer a. D.  
Salzschlief, Hoch-Möllner, Ortsbrand- u. Rückversicherer.

**Die Direktion einer vornehmen Kranken- u. Sterbegeld-Versicherungs-Gesellschaft** mit vorzüglichen Einrichtungen hat die für den Bes. Kasse unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Hohes Nettolohn. Bestehende Unterst. u. Geringe Bewerber wollen ausführliche Offerten unter 492 einreichen.

Wegweghalter sofort oder zum 1. April eine schöne große  
**4 Zimmer-Wohnung**  
mit allem Zubehör, große Maniarde, Badeeinrichtung, Gartenteil, Gas-einrichtung usw. zu vermieten.  
775 Näheres Adalbertstraße 16 I.

**3 Zimmer-Wohnung**  
mit elektrischem Licht und Gartenanteil per 1. April zu vermieten.  
Am Bahnhof 22.

**Braune Zwergpincher-Hündin**  
entlaufen. Vor Anlauf wird gegenwärt. Gegen Belohnung abgegeben.  
Bismühl, Braunfeld.

**Georgstraße sind einige sehr schöne**  
**2 Zimmer-Wohnungen**  
mit großer Küche und Gartenanteil auf 1. März d. J. zu vermieten. Näheres Auskunft Petersbergerstraße 42 und Schütz Zimmer Nr. 12. (7 1/2)

**Schön möbl. Zimmer**  
zu vermieten. Lindenstr. 33 III 118.

**Einen Knecht sucht**  
746 A. Großenbach.

**Unentgeltliches Laufmädchen gesucht.**  
H. Wertheim, Friedrichstraße 6. (762)

**Öffentlicher Verkauf von Lindenreisig**  
auf der Leipzigerstraße, beim Leipzigerhof, Mittwoch den 11. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht. 1773  
Fulda, den 9. Februar 1914.  
Landes-Bauamt.

**3-4 Zimmer-Wohnung**  
mit Zubehör, Bodenraum, evtl. auch Gartenanteil, von kleiner, tüchtiger Familie zum 15. März od. 1. April gesucht. Off. u. R. 497 an die Exp. d. Bl.

**Wohnung**  
mit Küche, 3 Zimmer der 1. Etage, 2 große Maniardezimmer und Garten per 1. April zu vermieten. Näheres 766 Schützfeld 4.

**Suche zum 1. März ein braunes, zuverläss. Mädchen**  
aus guter Familie für leichte Hausarbeit und Mithilfe in mein Agentur-Geschäft. (760)  
Frau Woodmann, Friedrichstraße 13, 2. Et.

**2 tüchtige Mädchen**  
für Küche u. Haus gesucht. Offert. mit Bild und Gehaltsansprüchen mit Retourmarke  
Hotel Kaiserhof, V. d. Domburg.

**Walkmühle,**  
Wohnhaus mit großem Hofraum und Logerzimmer, ist außerordentlich preiswert zu verkaufen. Näheres durch den Beauftragten H. Wertheim, Friedrichstraße 6. (761)

**Ein Hausbursche**  
geucht.  
Franz Sornfelder, Bädermeister, Petersgasse 3. (768)

**Dritter Orden des hl. Franziskus.**  
Die Beerdigung des verstorbenen Mitgliedes  
**Amalia Trapp**  
findet Freitag, den 10. Februar, nachmittags 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten städtischen Friedhofes aus statt, wozu die Mitglieder eingeladen sind.

**Jungfrauen-Sodalität der Dompfarrei.**  
Dienstag den 10. Februar 1914, nachmittags 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten städtischen Friedhofes aus statt, wozu die Mitglieder eingeladen sind.  
**Amalie Trapp**  
auf dem alten städtischen Friedhofe.  
Die Sodalität läßt Mittwoch den 11. d. M., 1/7 Uhr eine **Seelenmesse**  
in der Marienkapelle lesen. Die Sodalinnen werden um zahlreiche Beteiligung an Verdiensten und hl. Messe gebeten.

**Im Baunhofviertel**  
ist ein schönes, neu erbautes  
**Haus mit kleinem Garten**  
(wegzugsfähig) zum billigen Preise von 29 000 Mk zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen. Näheres durch  
H. Wertheim, Friedrichstr. 6.

**Tüchtiges in Küche und Hausarbeit erfahrenes Dienstmädchen**  
geucht.  
Frau Hedwig Schultheis, Lützenstraße 12.

**Einige prima tette Truthähne**  
abzugeben. Zu erfragen bei (767) Karl Krab, Petersbergerstraße.  
**4 Zimmer-Wohnung**  
mit Gartenland per 1. April zu vermieten. 469  
Adalbertstraße 31 a.

# Für Kommunikanten und Konfirmanden!

Weisse  
Schwarze  
Farbige **Kleiderstoffe**

Neue Gewebe in jeder Güte und Preislage! Hervorragende Auswahl in jeder Geschmacksrichtung

Für jedes Kleid passende Besätze  
in selten schöner Auswahl.

Auch empfehle ich gleichzeitig aus meinen umfangreichen Abteilungen **Damen- und Herren-Leibwäsche** besonders preiswert!

Anstands- und weisse Stickerei-Röcke!  
Herrenwäsche, Krawatten stets das Neueste!

**Handschuhe und Strümpfe**

Kommunikanten-Kränze und Kerzenrankten in grosser Auswahl!

# Wilhelm Stöhr, Fulda,

Inhaber: Arthur Ammann

Telephon Nr. 91.

Friedrichstrasse 3,

Pfandhausstr. 4.

**Grüfte  
Weihnäherinnen**  
finden dauernde und lohnende  
Beschäftigung bei (515)  
Gehr. Schultzeis.

**Züchtige Verkäuferin**  
(aus besserer Familie) sucht  
Stellung. Off. unt. 645 an  
die Geschäftsst. der Fulda. Stg.

Ordentliches  
**Dienstmädchen**  
gesucht. Wo, zu erfragen in der  
Geschäftsstelle der Fulda. Stg. 479

**Ordl. Dienstmädchen**  
bei hohem Lohn per sofort ge-  
sucht. (725) Adalbertstr. 12.

Gesucht wird für die Beaufsichtigung  
eines jährigen Kindes ein junges  
kath. Mädchen. Näh. Marienlein,  
Veren kath. Dienstm., nicht gew.  
Stellenvermittlung. 739

**Waler- und Anstreicher-  
gehilfen gesucht.** 740  
H. Krönung, Adalbertstr. 2.

**Harmonium,**  
das schönste Musikinstrument.  
Spezialität:  
Vorjedermann  
ohne Notenkennt-  
nisse sofort durch-  
aus zu spielende  
Instrumente. 754  
Katalog gratis.  
Aloys Walter, Fulda,  
Königl. u. Papst-  
Hoflieferant.



**Ordentliches Mädchen**  
zum 1. März gesucht. (722)  
**Dampfbäckerei Wiefenmühle.**

Gesucht zum 1. März braves,  
katholisches  
**Mädchen,**  
das Kinder gern hat und der Haus-  
frau in allen Dingen behilflich ist.  
Dankbaldigst mit Hand geht. Off.  
an Frau Wilh. Edw. Lambius, Köm-  
melheim i. Lohms d. Grenzstr. a. M.

**3000 Mark**  
auf zweite Hypothek von pünkt-  
lichem Zinszahler auf ein Jahr  
gesucht. Prima Objekt. Offert.  
unt. 724 an die Geschäftsstelle.

Aerztlich empfohlen:  
**Pepsincognac**  
von E. & O. Schützendorf,  
Düsseldorf.

Ueber Wirkungen u. Eigenschaften  
des Pepsin-Cognacs siehe diesbe-  
züg. Prospekt. Pepsin-Cognac-  
Verschnitt in Flaschen 1/2 Ltr.  
M. 2.50, 1/4 Ltr. M. 2.75, 1/2 Ltr.  
M. 2. --, 1/2 Ltr. M. 1.20, 1/2 Ltr.  
M. 0.75. Pepsin-Cognac R. O. M. 5. --,  
O. O. M. 6. --, O. O. O. Mark 7.50,  
Deutscher Cognac, und im Aus-  
schenk in Fulda bei 3189

Rud. Breitung, Café „Imperial“.

Züchtige, flotte  
**Stenotypistin**  
per sofort oder später gesucht.  
Französische Sprachkenntnisse er-  
wünscht. Offerten mit Gehalts-  
ansprüchen unter Nr. 724 bef.  
die Geschäftsstelle der Fulda. Stg.

**Dackelhund**  
(tiefgefärbt) entlaufen. Gegen  
Belohnung abzugeben. Lindenstr. 51.

**Conrad Hein**  
— Delikatessen —  
**Feinstes Delikatess-  
Sauerkraut**  
per Pfd. 3 Pfg.  
**Conrad Hein**  
Telephon 170, 1218

Seinen Samen mehr  
bei Gebrauch von Hahn's Spargel-  
gerich-Saft und Spargelgerich-Druck-  
bonbon. Vielfach anerkannt. Be-  
auftragt von Herrn Dr. Jester.  
In Fulda zu haben bei L. & M.  
Schramm, Drog., Gemüsemarkt  
und Leipzigerstraße. 316

**2 große Zuchtshweine**  
sind zu verkaufen. Johannesstr. 1.

**Lehrlingsabteilg.  
des  
K. K. V.**

Dienstag abend 8 1/2 Uhr  
in der „Harmonie“  
**Besprechung**  
für diejenigen unserer Mitglieder,  
die sich Samstag, 21. Febr.,  
unserem Kappenabend, deli-  
katorisch zc. zu beteiligen be-  
absichtigen. Meldungen erbeten  
Der Vorstand.

**Inkerverein.**  
Mittwoch den 11. Februar  
**General-Versammlung.**

Tagesordnung:  
Rechnungsablage;  
Wahl der Honigkommission;  
Verschiedenes.  
Der Vorstand.  
**8-10000 Mark**  
auf 2. Hypothek gesucht. Prima  
Objekt in erstklassiger Gevälts-  
lage. Offerten unter Nr. 704  
an die Geschäftsstelle d. Stg. erb.

**Kath.  
Maurm. Verein.**

Dienstag den 10. Februar,  
abends 9 Uhr  
**Monats-Versammlung.**  
Aufnahme neuer Mitglieder.  
Um zahlreiches Erscheinen bitten  
142] Der Vorstand.

**Vereinskalender**

Fulda,  
Zentralverband Christl. Textilar-  
beiter Deutschlands, Ortsgruppe  
Fulda. Freitag, den 14. Februar,  
abends 8 Uhr in der Harmonie-  
sahungsgemäße Jahres-Generals-  
versammlung. Tages-Ordnung:  
1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht.  
3. Vornahme der Neuwahlen. 4. Ver-  
schiedenes. In dieser Versammlung  
darf kein Mitglied ohne Grund fehlen.  
Der Vorstand.

Die Erneuerung d. r. Lose ist  
bis zum 9. d. M. zu bewirken.  
770  
**H. Großenbach,**  
Königl. Lotterie-Einnahm.

: Grosse billige Verkaufstage für Kostümröcke und Blusen :

## Kostümröcke

Serie I	Wert bis 5.50 Mk.,	jetzt	2.75 Mk.
Serie II	Wert bis 10.50 „	jetzt	5.75 „
Serie III	Wert bis 18.00 „	jetzt	9.75 „
Serie IV	Wert bis 23.50 „	jetzt	12.75 „

## Blusen

Serie I	Wert bis 3.75 Mk.,	jetzt	1.25 Mk.
Serie II	Wert bis 7.50 „	jetzt	3.50 „
Serie III	Wert bis 12.50 „	jetzt	5.50 „
Serie IV	Wert bis 19.50 „	jetzt	8.50 „

Die Kostümröcke und Blusen sind übersichtlich zum Selbstaussuchen geordnet.  
Auf die bereits herabgesetzten Preiseder Restbestände meines Kon-  
fektionslagers gewähre von heute ab noch einen Extra-Rabatt von **10%**

# Kaufhaus A. H. Wertheim

Grösstes und ältestes Damen-Konfektions-Geschäft Fuldas.

Locales.

Sulda, 9. Februar 1914.

# Personalien. Verliehen wurde dem bisherigen Bahnunterhaltungsarbeiter Stern zu Dierdorf (Rbda) das allgemeine Ehrenzeichen.

! Handwerkskammer. Die Frühjahrsversammlung der Handwerkskammer für Hessen und Waldeck findet Montag, 16. März, im Sitzungssaal der Landesversicherungsanstalt in der Hohenzollernstraße zu Kassel statt.

(!) Einen genutzten Abend haben gestern all' die Danderte erlebt, die der Einladung des Vereins 'Wolfslehalle' in den Stadtsaal gefolgt waren. Eine rechte Feierstimmung lag über dem bis auf den letzten Platz besetzten Saal. Seitens lag den Veranstaltungen des Vereins ein so reichhaltiges und erstrebenswertes Programm zugrunde wie gestern. Die Kapelle des 2. Kurh. Feldart. Regiments Nr. 47 ließ zum Eingang ihre einschmeichelnden Weisen erklingen. Dann brachte der Stadtkapellmeister Kirchenchor unter der feinsinnigen künstlerischen Leitung des Herrn Herbert Scherer den Chor: 'Hosanna' zu einer glänzenden Wiedergabe. Der Text dieses Chores, Strophen voll des patriotischen Schwunes und zeugend von einer Meisterhaftigkeit dichterischer Wortkunst, ist von Herrn Lehrer S. Schmitt hier geschaffen. Der Komponist des Chores ist Herr Kantor Scherer, der gestern abend den Dirigentenstab führte und der Tonhörsung zu einem stürmischen Beifall verhalf. Im Mittelpunkt des Abends stand der Vortrag des Herrn Hauptmann Weinbach vom hiesigen Feldartillerie-Regiment. Der erste Teil seines Vortrages gab eine treffliche, anschauliche Schilderung der deutschen Flotte in ihrer Entwicklung und in ihrem gegenwärtigen Bestande. Wir lernen die Hauptarten unserer Kriegsschiffe, ihre strategischen Aufgaben, ihre technischen Einrichtungen, ihre artilleristische und nautische Leistungsfähigkeit kennen; zahlreiche Bilder unterstützen dabei die Ausführungen des Redners. Vor dem zweiten Teile des Vortrages fand der Kirchenchor Gelegenheit sich durch zwei Gesangsbeiträge, namentlich durch das 'Stimmungslied', von den Anwesenden in wunderbarer Frische und Schneidigkeit vorzutragen: 'Hinaus auf die See' alle Herzen zu erobern. Herr Hauptmann Weinbach schloß seinen Vortrag mit der allgemeinen Zusammenfassung durch seine schlichten, von vaterländischer Hoffnungstreue durchdrungenen Darlegungen über die weltpolitischen Aufgaben Deutschlands. Er verteilte sich insbesondere über die wirtschaftspolitischen Probleme der Gegenwart, soweit sie Deutschland betreffen, namentlich in Mittelafrika und in Vorderasien. Nach weiteren Gesang- und Musikvorträgen konnte Oberbürgermeister Dr. Antoni hergliche Dankesworte an alle Mitwirkenden richten. Besonders warm dankte er Herrn Kantor Scherer, dem Leiter des trefflichen Kirchenchores, dem feinsinnigen Pfleger und Meister aller Musik, ferner auch dem Redner des Abends, der neue Versicherung für das Vaterland und dem an der Spitze seiner Kampfbewertung zu Wasser und zu Lande stehenden Herrscher in alle Herzen gesenkt habe. Ein donnerndes Kaiserhoch und die erste Strophe der Nationalhymne bewiesen, wie tiefgehend der Herr Oberbürgermeister die Stimmung der Versammelten erkannt hatte. Unter den Klängen des Festmarsches von Hansrich verließ man hochbegeistert den Saal. Am Sonntag, den 15. März, schließt ein Vortrag des Herrn Stadtschulinspektors Dr. Venzon, 'Das Mikroskop und die Wunder der Kleinwelt' mit Lichtbildern die diesjährige Saison.

(\*) Prinz Karneval ist einmüschert in unserer Stadt. Am Samstag hat er sich schon in seiner ganzen Größe gezeigt und die Huldigungen seiner Untertanen gütig entgegengenommen. Im Stadtsaal hatte die hiesige Turngemeinde ihm eine würdige Stätte bereitet. Auch bei Kappabend und am Sonntag wurde seine herrliche Höhe recht vorzüglich beglückt. Derzeitige Lage lang wird er jetzt sein Exemplar gewinnen. Das große Ereignis des Jahres 1914 dürfte das 'Bölkchen an der Riviera' werden, der 'Wasserdahl des R. R. B.' am Sonntag den 15. Februar in den Stadtsälen. Der Vergnügungs-Ausschuss sieht sich genötigt, wegen der großen Nachfrage nach Einladungen die Einladungslisten am 11. Februar zu schließen. Alles spricht davon, viele Hände legen sich, die Direktoren haben manche schlaflose Nacht und sind in dieser Beziehung noch viel schlimmer daran als der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg. Aber man darf auch hoffen, daß eine Kaiserkrise erlebte wie sie auf der ganzen Welt nicht noch einmal angetroffen wird.

Die alkoholfreien Getränke auf den Bahnhöfen sollen vom 1. April ab eine Verbilligung erfahren. Auf Veranlassung des Eisenbahnministers hat im Laufe der letzten Monate die Bahnverträge mit den Bahnhofsgeleiteten bezüglich der Preisfestsetzung revidiert worden, wobei den Bahnhofsgeleiteten durch einen geänderten Druck abgelegt worden sein soll, die Preise für alkoholfreie und alkoholfreie Getränke herabzusetzen. Gastwirte, die sich besten Wertes, sollen darauf hingewiesen worden sein, daß sie auf eine Erneuerung des Bahnvertrages nicht rechnen dürfen.

Δ Suldaer Vorklassen. Eine Sammlung alten süddeutschen Vorklassen (Hochst, Damm, Fronleithol, Sulda, Ludwigsburg, Straßburg) wird in Frankfurt a. M. bei H. Bangel am 11. d. Mts. versteigert werden.

Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Postsparkasse Ende Januar 1914 auf 87.632 gestiegen. (Zugang im Monat Januar 1914.) Auf diesen Konten wurden im Januar 1914 1649 Millionen Mark Guthaben und 1648 Millionen Mark Lastschriften. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug im Januar durchschnittlich 194,1 Millionen Mark.

Δ Kasse am Plage! In den letzten Jahren hat sich in den Kreisen des Publikums leider die Gewohnheit eingebürgert, Bedarfartikel wie Musikinstrumente, Uhren, Schmuck, Nähmaschinen, Fahrräder usw. nicht mehr in den ausfälligen Spezialgeschäften am Plage zu kaufen, sondern bei großen fremden Versandhäusern. Diese Umstände hat viel mit dazu beigetragen, den an und für sich schon schwerbedrängten gewerblichen Mittelstand noch mehr zu schwächen, und besonders die Nähmaschinen- und Fahrradhändler sind es, die schwer um ihre Existenz zu kämpfen haben. Die Versandhäuser versuchen mit

Uberschwemmen von Katalogen, durch Inserieren, durch Plakate an Bahnhöfen u. ihre Ware den Käufern anzubringen. Der Laie macht sich aber gar keinen Begriff davon, was gerade diese Art Geschäftsführung ein Geld kostet, welches selbstverständlich die Käufer mit bezahlen müssen. Die Ware ist mit Ausnahme von einigen gangbaren Lokalfabrikaten durchweg teurer als in Ladengeschäften am Plage, die den Käufern noch den Vorteil bieten, die Ware nach Geschmack auszuwählen und versuchen zu können, wogegen man bei Versandhäusern die Ware kauft, ohne sie gesehen zu haben. Außerdem hat der Käufer die Packung, Porto und Nachnahmegebühren zu tragen. Bei Erprobungsproben treten für den Käufer noch so viel Ärger und Verdruß zutage, indem er die unbrauchbaren Teile wieder franko an das Versandhaus einfinden muß, auf die er dann monatlich monatlang wartet und noch viel Geld hinzuzahlt. Auf der anderen Seite muß jeder Händler und jedes Ladengeschäft am Plage Steuern und Abgaben zahlen; die Gemeinde hat also von den ortsanfälligen Händlern einen Nutzen, was bei den fremden Versandgeschäften nicht der Fall ist. Es sollte sich deshalb ein Jeder zur Pflicht machen, schon aus diesem Grunde die Geschäfte am eigenen Plage nach Möglichkeit zu unterstützen. Um eine gemeinsame Aussprache der Nähmaschinen- und Fahrradhändler von ganz Hessen herbeizuführen und Mittel und Wege zu beraten, wie der Branche und dem einzelnen Händler geholfen werden kann, fand am vergangenen Sonntag eine allgemeine Versammlung der hiesigen Nähmaschinen- und Fahrradhändler in Höchst a. M. statt. An der Versammlung, die von der Vereinigung der Nähmaschinen- und Fahrradhändler (Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 258) einberufen war, nahmen zahlreiche Händler aus ganz Hessen-Rhodes und Hessen-Darmstadt teil, die dem Verband sämtlich als Mitglieder beitreten, um gemeinsame Schritte zur Erhebung des Händlerstandes zu unternehmen. Mitglied der Vereinigung kann jeder selbständige hiesige Nähmaschinen- und Fahrradhändler mit offenem Ladengeschäft werden. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 258, entgegen. (Der Beitrag beträgt nur 1 Mark pro Monat.) Die Vereinigung der Nähmaschinen- und Fahrradhändler in Frankfurt a. M. bezweckt nicht nur den Schutz der Händler, sondern auch des laufenden Publikums durch kostenlose Rechtsberatung, durch Wiederbeschaffung gestohlener Fahrräder usw. Geschädigte Händler und Privatpersonen werden aufgefordert, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Δ Mit dem Arantienautomobil sind von der Sonntagskolonne im Monat Januar d. J. bei den denkbaren schlechtesten Wege- und Witterungsverhältnissen, unter Zurücklegung einer Distanz von 800 Kilometer 80 Arantienfrankfurter angefahren worden. Auch gestern wird ein arantienunbekannter Arantier aus dem Arantienbusse zu Brudersheim nach dem hiesigen Kreisverkehr überführt. Der Arantienwagen hat sich bei diesen außerordentlichen Leistungen auf den befeuchten und im Gebirge auch noch mit hohen Schneemassen belagerten Landstraßen, unter Anwendung der Schneefetten, ganz gut bewährt. Diese erheblichen Anforderungen in der letzten Jahreszeit in unserer hiesigen Gegend bedürfen natürlich auch ein größeres Aufgebot an Kraftstoff, einen Wechsellager an Kraft und bedingten ein Fahrzeug eine erhebliche Abnutzung. Das Bedürfnis nach einem solchen modernen Arantienfahrzeug ist aber so groß, daß alle Wechsellagerungen dafür im Vergleich zu den Wohlständen für die leidende Menschheit keine Rolle spielen dürfen.

Y Kriegsgericht. In der letzten Sitzung des Kriegsgerichts der 22. Division in Kassel hatte sich ein Kanonier von der 3. Batterie des 47. Feldartillerieregiments Sulda zu verantworten. Der Angeklagte hatte einem Kameraden ein Portemonnaie entwendet, wofür er sich zwei Halbsolden, die er angeblich in der Mannschafsstube gefunden, angeeignet und nicht nach Vorschrift abgeliefert. Er war schuldig. Das Kriegsgericht ließ mit Rücksicht auf die geringe Minderwertigkeit des Angeklagten Milde walten und verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen Mittelarrest.

Zwei große Kellereiglaser wurden am Freitag in der Nacht von der Front eines Zigarrengeschäftes in der Petersgasse gewaltsam entführt. Die Kellereiglaser wurden durch das Erscheinen eines in der Nähe wohnenden Polizeimeisters daran gehindert, noch ein drittes Geschloß, an das sie sich schon herangemacht hatten, mitzunehmen. Den Tätern wird empfohlen, sich mit den Geschäftsinhabern ins Benehmen zu setzen, sonst wird der Strafzettel nicht ausbleiben.

Die hiesige Kreismeisterschaft im Fußballspiel dürfte durch das Spiel, das der Kassel-Fußballverein gestern gegen V. F. B. Marburg mit 1:0 gewann, entschieden sein. Kassel-Fußballverein nimmt nunmehr die erste Stelle ein. Zwei Spiele stehen noch aus, die aber auf die Meisterschaft nicht von Einfluß sind.

Aus dem Nachbargebiete.

Δ Das Winterpostfest in der Rhin war von herrlichem Wetter begünstigt. Die noch in der ganzen Gegend ihrer kühlen Schönheit prägende Winterlandschaft in der Umgebung Gerolds hat dem Verband der Mitteldeutschen Ski-Vereins eine selten günstige Gelegenheit zur Abhaltung der II. Verbands-Weitläufe. Der Zuzug der Sportfreunde war sehr groß. Namentlich aus der Rhein-Metropole Frankfurt waren die Freunde des Wintersports zahlreich erschienen. Aber auch die Suldaer, Damen und Herren, hatten sich in großen Scharen zu dem Feste eingefunden. Allerdings — mit Ausnahme eines einzigen Herrn — lediglich als Zuschauer oder doch nur zu anhängelhaften Gebrauch der Ski-Diener. Schon am Samstag war das idyllisch liegende Kreisstädtchen Gerolds, das im Flaggenschwund prangte, die Sitze des regesten Verkehrs. Im Hotel 'Zum Adler' fand Samstag abend eine gemütliche Zusammenkunft statt mit anschließender Kampfschlichtung. Am Sonntag morgen waren die Ski-Läufer schon früh auf den Beinen und erprobten ihr Material, bis die Kämpfe begannen. Die Meldungen waren recht zahlreich eingegangen, allein vom Militär waren 17 Teilnehmer erschienen. Insgesamt beteiligten sich ca. 40 Ski-Läufer, unter ihnen

auch Normener. Die Militärmannschaften sah man schon am Samstag in Front, während Sonntag früh mit den Langläufern begonnen wurde. In den einzelnen Streifen wurden gute Leistungen erzielt, wenn auch die bisherigen Rekorde nicht gebrochen wurden. Sprungkonkurrenzen, vielen bedeutende Namen auf. Wir sagen unter ihnen auch den 1. und Ehrenlieger des R. Artillerie-Regiments 'Homburg'. Gerade zu den Sprungwettbewerben, die an dem Sprunghügel am Stimmelsberg zum Austrag kamen, hatte sich ein großes Publikum eingefunden. Auch der Rhönlud Sulda hatte ja hierher seine Schritte gelenkt. Bei den Sprungläufern glänzten ganz besonders die Normener, die zwei Weitstünge von 25 Metern ausfuhren. Auch die übrigen Springer, die zum größten Teil etwas unruhig mit dem Boden in Berührung kamen, leisteten im Sprung vorzügliches. Leider ereignete sich noch ein Unglücksfall, als der offizielle Teil schon beendet war: ein Kassel-er Herr verlor sich an der Anisende recht erheblich. Von Sulda beteiligte sich an dem Langlauf Herr D. Reiser, der aber infolge eines Sturzes das eine Ski abbrach und deshalb aufgeben mußte. Mit schönen Ehrenpreisen wurden die Läufer für ihre Leistungen belohnt. Die Stimmung bei allen Veranstaltungen war vorzüglich. Der Winterpostverein Gerolds kann mit seiner ersten betriebligen Veranstaltung zufrieden sein, denn sie hat ihm einen vollen Erfolg gebracht. Die Hauptergebnisse sind folgende:

Langlauf für Senioren 1. Klasse, 12 Kilometer. 1. E. Stein-Normener (außer Konkurrenz) 1 St. 8 Min., 2. Emil Böhm-Normener, Gehlhausen 1 St. 13 Min., 3. Adler-Normener v. d. H. 4. F. Hann-Müller-Darmstadt längste Zeit 1 St. 50 Min. 27 Sec. Langlauf für Junioren 1. Klasse, 1. Pfeil-Frankfurt 1 St. 13 Min. 28 Sec. längste Zeit 1 St. 44 Min. 11 Sec.

Schi-Springen 1. Klasse, 1. Jakobson, Darmstadt 19 1/2 Meter (Sprung außer Konkurrenz 23 Meter) 2. E. Böhm-Normener, Gehlhausen.

Schi-Springen 2. Klasse, Dr. Fischer-Ostfildern, Einjähriger Höhe von 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

1. E. Stein-Normener (außer Konkurrenz) 1 St. 8 Min., 2. Emil Böhm-Normener, Gehlhausen 1 St. 13 Min., 3. Adler-Normener v. d. H. 4. F. Hann-Müller-Darmstadt längste Zeit 1 St. 50 Min. 27 Sec. Langlauf für Junioren 1. Klasse, 1. Pfeil-Frankfurt 1 St. 13 Min. 28 Sec. längste Zeit 1 St. 44 Min. 11 Sec.

Schi-Springen 1. Klasse, 1. Jakobson, Darmstadt 19 1/2 Meter (Sprung außer Konkurrenz 23 Meter) 2. E. Böhm-Normener, Gehlhausen.

Schi-Springen 2. Klasse, Dr. Fischer-Ostfildern, Einjähriger Höhe von 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 59

Die Anfuhr nachstehender Lose Nadelholz aus der Königl. Oberförsterei Giesel soll vergeben werden:

- Los 1 = ca. 900 fm, Schuhbezirk Harmerz n. Bronnzell.
- Los 2 = ca. 800 fm, Schuhbezirk Hergiesel n. Bronnzell.
- Los 3 = ca. 1200 fm, Schuhbezirk Giesel n. Bronnzell.
- Los 4 = ca. 1000 fm, Schuhbezirk Winnenhof n. Bronnzell oder Fulda.
- Los 5 = ca. 1200 fm, Schuhbezirk Sieberg n. Großenlader.
- Los 6 = ca. 300 fm, Schlehenhausen Himmelsberg n. Bahnhof Großenlader.
- Los 7 = ca. 900 fm, Schuhbezirk Schlehenhausen alter Teil n. Bahnhof Großenlader. (496)

Gefl. Angebote pro fm oder pro 10 Tonnen, Eisenbahngewicht, reifen bis spätestens **26. Februar 1914** an unseren Beamten **Wilhelm Wehn** zu Hersfeld, Dippelstraße 25, welcher Auskunft und Bedingungen erteilt.

Gebr. Passmann G. m. b. H., Duisburg-Ruhrort.

## Eine sagt's der Andern



**Veilchenseifenpulver Goldperle**  
mit dem Schönsteinfeger enthält die schönsten Beilagen!  
Ausschließlicher Pat. Carl Geatner in Gippingen.

## Dauernde Existenz

Bietet sich strebsamen Herren durch Übernahme eines 418

## Allein-Vertretung.

Vorzüglich geeignet für Dachdeckermeister, jedoch sind Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Hoher Verdienst. Erstklassiges Kapital ca. Mk. 2000.—  
Gefl. Offerten unter A. G. N. 182 an die Exped. d. Ztg. (495)

## Großer Gelegenheitskauf!

Neu eingetroffen!

Durch vorteilhaften Einkauf bin ich in der Lage, ausserst billig zu verkaufen:

- Ein gröss. Posten **Ball- u. Gesellschaftskleider.**
- " " " **Kostüme und Kostümröcke.**
- " " " **Blusen mit Gelbsa-Schnitt.**
- " " " **Kinderkleidchen.**
- " " " **Gardinen und Gardinarränge.**
- " " " **Stoff-Reste zu jedem Zweck verwendbar. Jeder Rest 10 Pfg.**

**F. Goldberg, Karlstrasse 32.**



Alle Magen- und Darmleidende, Gichtkranke, Blutarmer usw. essen, um zu gesunden, das echte Kaffeebrot verfeinert mit Streifband u. schwarz-weiß-roter Schokolade. Stets echt und frisch zu haben bei Engen Wolf und Ludwig Dede in Fulda. 1895

**Ingenieur-Akademie**  
Für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure, Geometer u. Architekten.  
(Eisenbahnbau und Kulturtechnik.) — Neue Laboratorien.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung in dem gemeinshaftlichen Jagdbezirk zu **Elters** von 480 ha mit 78 ha Wald kommt

**Donnerstag, den 19. Febr.,** nachmittags 2 Uhr in der **Wirtschaft von Buben** hier selbst öffentlich meistbietend zur Verpachtung auf weitere 9 Jahre. — Die Pachtbedingungen haben vom 12.—26. d. Mts. öffentlich ausgelegen und werden im Termin nochmals bekannt gemacht. (421)

**Elters, den 2. Febr. 1914.**  
Der Jagdvorsteher:  
**Reinhard.**



**GING-AUFFALLENDE ERSCHEINUNG**  
Es er. dass viele Männer gegen die Folgen ihrer Leidenschaft nicht tun können. Sie sich durch **Wiederholungs-Kurs** in allen Apotheken u. Drogerien Preis d. Originals 1 Mk.

**PATENTE**  
VERWERTUNG DR. RICHARD LIEBSCHNER  
OFFENBACH-MAIN-EISENBAUSTRASSE  
**GEBRÄUCHSMUSTER**

## Mausbursche gesucht.

Wo, zu erst. i. d. G. (714)  
Bezug:  
Teile Ihnen mit, das die **Herb-Beise** mit gute Dienste erwiesen hat. Innerhalb 14 Tagen waren meine

## Flechten

verschunden". H. Köhler in Rinteln. Perba. Seite 5 Stück 50 Pfg. 30% verhärtetes Präparat Art. 1.—  
G. b. i. d. Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

## Lehrling

(katholisch), welcher **Musiker** werden will, kann zu Ostern in der **Stadtkapelle Münster i. B.** Stelle erhalten. Für Unbemittelte besonders günstige Bedingungen. Nach Ablauf der Zeitzeit werden den Schülern Stellen in guten Zivil- oder Militär-Kapellen nachgewiesen. Näheres durch **Musikdirektor 437) Jos. Viegner, Münster i. B., Fernruf 1074.**

## Gebr. Kontrollkaffe

mit Addition (National) billig zu verkaufen. Offerten u. 701 bef. d. die Exped. d. Ztg.

## Ständliches Leib- u. Standhaus Fulda.

Spareinlagen werden bei täglicher Verzinsung ab 1. Januar 1914 mit **3 3/4 %** verzinst. 5868

## kräftiger Hausbrot

gebackt 708) **Bahnhofshotel.**

## Speisekartoffeln

per Zentner 3.— Mt. frei Haus offeriert  
**Karl Krah, Mehl, Getreide, Düng- und Futtermittel.**

# Unter Selbstkostenpreis

werden über **1000 Paar Schuhe und Stiefel** nur reelle erstklassige Fabrikate in unserem **Inventur-Ausverkauf** losgeschlagen, da unbedingt damit geräumt werden muss. Der **Inventur-Ausverkauf** dauert nur bis zum **18. Februar.**

## Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

ca. 100 Paar Salon- und Tanzschuhe . . . . .	mit <b>33 1/2 % Rabatt</b>
ca. 100 Paar moderne Damen-Halbschuhe seither Mk. 11.00 u. 10.50	jetzt <b>7.50</b>
ca. 150 Paar braune Kinder- u. Mädchenschuhtiefel Nr. 27—35	mit <b>25 % Rabatt</b>
Braune Chevreaux-Damen-Schnürstiefel seither Mk. 9.50	jetzt <b>6.25 Mk.</b>
Braune Chevreaux-Damen-Schnürstiefel " " 10.50	" <b>6.75</b>
Schwarze Chevreaux-Damen-Schnürstiefel " " 13.50	" <b>8.50</b>
Schwarze Boxcalf-Damen-Schnürstiefel " " 13.50	" <b>8.50</b>
Schwarze Chevreaux-Damen-Schnürstiefel " " 18.50	" <b>11.50</b>
Braune Chevreaux-Damen-Schnürstiefel " " 18.50	" <b>12.50</b>
Ein Restbestand Damen-Schnür- u. Knopfstiefel Nr. 36 u. 37	mit <b>50 % Rabatt</b>
Ein Restbestand Damen-Tuch-Zugstiefel Nr. 36 und 37 seither Mk. 8.50	jetzt <b>3.00</b>
Braune Chevreaux-Herren-Schnürstiefel " " 12.50	" <b>8.00</b>
Braune Boxcalf-Herren-Schnürstiefel seither Mk. 14.50	" <b>9.75</b>
Braune Chevreaux-Herren-Schnürstiefel " " 18.50	" <b>12.50</b>
Ein Posten Kinderschuhe zum Aussuchen à Paar 60, 90 Pfg.	1.00, 1.25, 1.50, 2.00
Ein Posten Rossleder-Knopfstiefel 22/24 25/26 27/30 31/35	Mk. <b>1.85 2.25 2.85 3.50</b>

Auf unser gesamtes übriges Lager mit Ausnahme der Marken „Mercedes“ und „Surpass“ gewähren wir während des Ausverkaufs **10% Rabatt**

**Verkauf nur gegen bar! :: Keine Auswahlendungen!**  
Umtausch nur bis zum 18. Februar gestattet.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

# Schuh-Konsum

G. m. b. H.

Friedrichstrasse 4 **FULDA** Friedrichstrasse 4

Warenhaus

# S. BAER & Co.

Warenhaus

Mittelstrasse **FULDA** Mittelstrasse

Während unserer **95 Pfg.-Tage** ganz besonders zu empfehlen:

**Kinderstrümpfe**, unsere bekannte Marke Stadtbekannt, ferner 3 Paar **Kinderstrümpfe** 95  $\frac{1}{2}$ . **Handschuhe**, gute Qualitäten, sämtlich mit Druckknopf, moderne Muster, 2 Paar 95, 1 Paar 58, 68  $\frac{1}{2}$ . **Herren-Socken**, schwer, Paar 65  $\frac{1}{2}$ , dünne Ware 3 Paar 95  $\frac{1}{2}$ , 3 Paar 195  $\frac{1}{2}$ . **Herren-Oberhemden** 245, 295  $\frac{1}{2}$ . **Damenblusen** 95, 165, 195, 245, 295  $\frac{1}{2}$ . **Kostümröcke** 195, 245, 295, 395, 495  $\frac{1}{2}$ . **Damen-Kostüme**, Frühjahrsmode, 19.50  $\frac{1}{2}$ , 24.50  $\frac{1}{2}$ . gute Stoffe und Verarbeitung. **Hemdentuche**, Meter 28, 33, 38, 48  $\frac{1}{2}$ , doppeltbreite Meter 95  $\frac{1}{2}$ , Damaste, breit, Meter 95  $\frac{1}{2}$ .

Beachten Sie unsere Schaufenster.